

Amerikanische Faulbrut

Arbeitsblatt

318

Biologie

Der Erreger der Amerikanischen Faulbrut, *Paenib larvae*, ist ein Bakterium, das außerordentlich widerstandsfähige Sporen ausbilden kann. Gelangen diese Sporen mit dem Futtersaft in junge Larven, keimen sie aus, teilen sich vielfach und zersetzen die gesamte Larvensubstanz zu einem gelblich-braunen, fadenziehenden Schleim. Dieser trocknet langsam ein und bildet am Zellgrund festsitzende Schorfe. Bereits verdeckelte Zellen werden löchrig und fallen ein. Aus einer einzigen Brutzelle können Milliarden neuer Sporen hervorgehen.

Bekämpfung

Die Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut wird vom Veterinäramt überwacht. Bei Befallsverdacht besteht Anzeigepflicht und es werden Brutproben in einer amtlichen Untersuchungsstelle (z.B. Bieneninstitut Kirchhain) mikroskopisch untersucht. Befallene Völker werden getötet, Waben und Vorräte vernichtet, Gerätschaften sorgfältig gereinigt (3 %ige Ätznatronlauge). Unter bestimmten Voraussetzungen können die erwachsenen Bienen als Kunstschwärme saniert werden. Die Kontrolle der Faulbrut setzt vor allem ein frühzeitiges Erkennen und Verhindern von Sporenverschleppung voraus.

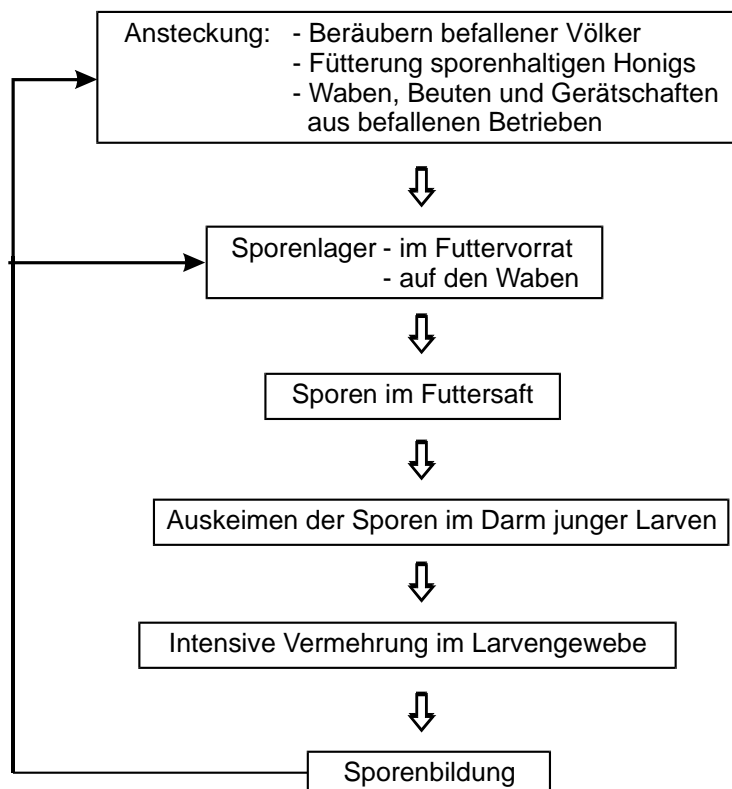


Abb. 1 – Entwicklung von *Paenib larvae*